



Ausbildungsplatzumlage im Land Berlin

07.10.2026

Bayer AG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vorstand:
Bill Anderson, Vorsitzender
Wolfgang Nickl
Stefan Oelrich
Heike Prinz
Rodrigo Santos
Julio Triana

die Koalitionspartner in Berlin haben im Koalitionsvertrag vereinbart, die Anzahl der Ausbildungsplätze im Land zu erhöhen und damit die Attraktivität Berlins für junge Menschen nachhaltig zu steigern.

Auch Bayer ist auf gute Schulabgänger angewiesen, die bei der Wahl eines Ausbildungsplatzes über breite schulische Fähigkeiten verfügen. Zum neuen Ausbildungsjahr begrüßen wir bei Bayer in Berlin wieder eine Vielzahl von jungen Menschen bei uns und freuen uns über die stetig hohe Nachfrage nach Ausbildungsplätzen in unserem Unternehmen. Über die verschiedenen Ausbildungsjahrgänge dürfen wir über 180 jungen Menschen am Standort ausbilden.

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Norbert Winkeljohann

Sitz der Gesellschaft:
Leverkusen
Eintragung:
Amtsgericht Köln
HRB 48248

Mit großer Sorge nehmen wir allerdings die Entwicklungen rund um die geplante Ausbildungsplatzumlage wahr. Unabhängig von vielen offenen Fragen bei der Umsetzung erschließt sich für uns weder die Zielsetzung noch die avisierte Wirkung dieser Umlage. Der vorliegende Plan für eine Umlage verkennt die aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt, führt zu einseitigen finanziellen Belastungen für Unternehmen und zu mehr Verwaltungs- und Bürokratieaufwand. Zudem würden Kleinere und mittlere Ausbildungsbetriebe dadurch weiter ins Hintertreffen geraten, wenn größere Unternehmen ihre Ausbildungskapazitäten hochfahren und damit eine noch stärkere Sogwirkung eintreten würde.

In unserem Fall wäre es wenig zielführend junge Menschen auszubilden und Ihnen anschließend keine Perspektive im Unternehmen anbieten zu können – wir bilden bedarfsgerecht für die Anforderungen bei uns im Unternehmen aus. Auch die reine Zahl an Ausbildern und Einsatzstellen



im Unternehmen ist mittelfristig nicht durch eine gesetzgeberische Vorgabe durch eine Umlage erfüllbar. Dies führt nur zu einer Erhöhung unser Kosten, die wir im Gegensatz zu anderen Standorten auf unsere Produktionskosten aufschlagen müssten.

Mit Blick auf die diskutierte Umlage werden sich die Kosten einseitig zu Lasten unseres Standorts in Berlin verschieben, dessen Wettbewerbsfähigkeit dadurch weiter leiden wird und gegenüber unseren anderen Produktionsstandorten innerhalb unseres globalen Netzwerks zukünftig Nachteile erfahren wird.

Sehr gerne sind wir bereit Ihnen die aktuellen Themen und Herausforderungen in der betrieblichen Ausbildung vor Ort zu erläutern und laden Sie sehr herzlich zu uns in die Ausbildungsbetriebe in den Berliner Wedding ein oder stehen für vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Standortleitung Berlin

Leiter Supply Center Berlin